

VOA

Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen



Der neu gewählte Vorstand des VOA. Der wiedergewählte Vorsitzende Friedhelm U. Scholten ist an seinem orangen Hemd zu erkennen

Am 18. Juni 2026 fand in Augsburg die Mitgliederversammlung des Verbands für die Oberflächenveredelung von Aluminium e. V. (VOA) statt. Im Rahmen der turnusmäßigen Vorstandswahlen wurde der bisherige Vorsitzende, Friedhelm U. Scholten (AnodiTec Hamburg GmbH & Co. KG), im Amt bestätigt. Ebenso die beiden Stellvertreter Thomas Engel (Kühl Eloxal GmbH) und Michael Oswald (Alutecta GmbH & Co. KG). Im öffentlichen Teil der Mitgliederversammlung überzeugten hochkarätige Vorträge zu aktuellen arbeits- und sozialpolitischen Themen.

Der neu gewählte Vorstand um Friedhelm U. Scholten will die Branche der Oberflächenveredelung engagiert und sicher durch die derzeitigen Herausforderungen führen. Im Fokus sollen praxisnahe Lösungen stehen, die den Mitgliedsunternehmen klare Orientierung geben. Erfreulich ist zudem, dass mit der Wahl mehrere jüngere Mitglieder in den Vorstand eingezogen sind und damit neue Perspek-

tiven einbringen. Für die kommenden vier Jahre vertreten folgende Vorstandsmitglieder die Interessen der Branche: Dr. Thomas Becker (Eloxal Gerlingen GmbH), Michael Boche (apt Extrusions GmbH & Co. KG), Michael Gotta (elox Gerhard Gotta GmbH & Co. KG), Marc-Steffen Hinderer (Hydro Extrusion Deutschland GmbH), Sven Höfler (Eloxal Höfler GmbH), Torsten Sandersfeld (Diedrich Sandersfeld GmbH & Co. KG), Marcel Saul (ekka Entlackung Ernst Kuper GmbH), Georg Schwab (Eloxal-Pühl GmbH), Christoph Wahl (HD Wahl GmbH) sowie Norbert-William Sucke (Erbslöh Aluminium GmbH), der von Aluminium Deutschland e. V. entsandt wird. Rechnungsprüferin Gudrun Wassermann (Eloxal Müller GmbH) stand nicht mehr zu Wahl. Ihr folgen zwei Rechnungsprüfer: Frank Erhardt (Erhardt ERKO GmbH) und Victor Gotta (elox Gerhard Gotta GmbH & Co. KG). Auch hier zeigt sich der Generationenwechsel, denn auch die beiden stehen für die aktive Einbindung der nächsten Unternehmergeneration.



Netzwerk stärken –
neue Kontakte knüpfen:
Das VOA-Dinner mit
Sitzplatzwechsel schuf Raum
für anregende Begegnungen

VOA-Mitgliederversammlung: Perspektiven für starke Systeme und moderne Arbeitswelten

Im Rahmen der diesjährigen VOA-Mitgliederversammlung rückte der Verband auch die Zukunft und Stabilität der Sozialversicherungssysteme in den Fokus. Zwei fundierte Vorträge beleuchteten dabei zentrale Perspektiven: Dr. Irmgard Stippler, Vorstandsvorsitzende der AOK Bayern, analysierte die Krankenversicherung aus Sicht der Arbeitgeber und ging insbesondere auf das starke Ausgabenwachstum der Gesetzlichen Krankenversicherung und die derzeitige Situation der Fachkräfte ein. Außerdem beleuchtete sie Perspektiven für eine zukunftsfähige und sichere Versorgung, wobei sie auch auf die politische Diskussion einging. Ergänzend dazu widmete sich Brigitte Iding, Vorsitzende der Geschäftsführung der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd, der aktuellen Lage und den Herausforderungen der gesetzlichen Rentenversicherung. Sie ging insbesondere auf Präventionsleistungen sowie Leistungen zur medizinischen Rehabilitation und zur Teilhabe am Arbeitsleben ein.

Einen weiteren inhaltlichen Akzent setzte Dr. Rüdiger Maas vom Institut für Generationenforschung. In einem sehr unterhaltsamen Vortrag warf er einen differenzierten Blick auf die verschiedenen Generationen, von Baby-Boomer bis Alpha. Er zeigte auf, wie sich die digitale Welt auf die Generation Z auswirkt, wie Kommunikation von Personen unterschiedlichen Alters „aneinander vorbeilaufen“ kann und welche Herausforderungen – aber auch Potenziale – generationenübergreifendes Arbeiten in den Unternehmen mit sich bringt.

Technische Entwicklungen, Qualitäts- standards und Innovationen im Fokus

Auch die Sitzung des Technischen Kreises am 17. Juni, zu der der VOA rund 70 Teilnehmende begrüßen konnte, bot ein breites Spektrum an fachlichen Themen und intensivem Austausch. Im Mittelpunkt standen unter anderem aktuelle Entwicklungen im Prüfwesen sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung der international anerkannten Qualitätszeichen QUALANOD, QUALICOAT und QUALISTRIP, die für die Branche von zentraler Bedeutung sind.

Darüber hinaus wurden technische Fragestellungen auf europäischer Ebene diskutiert, etwa im Zusammenhang mit dem BREF STM. Hier informierten Bernard Gilmont, General-Sekretär des europäischen Dachverbands European Association for Surface Treatment on Aluminium (ESTAL), und Marc-Steffen Hinderer über den aktuellen Stand und die Chancen beziehungsweise Herausforderungen für die Branche.

Zudem erhielten die Anwesenden einen Einblick in die laufenden Forschungsprojekte des fem Forschungsinstituts mit Beteiligung des VOA. Diese verdeutlichten einmal mehr die enge Verzahnung von Praxis, Regulierung und Innovation. Ergänzt wurde das Programm durch praxisnahe Beiträge der Fördermitglieder Remondis und Mardo Kältetechnik. Sie beleuchteten zum einen die Rolle der Kreislaufwirtschaft in der Oberflächenveredelungsindustrie und zeigten zum anderen auf, wie sich durch den gezielten Einsatz moderner Kältetechnik eine effiziente Temperierung von Eloxalbädern realisieren lässt. -pit/-dir-

www.voa.de